



Die drei Topfavoriten auf den Titel des Deutschen Straßenmeisters in Bensheim sind Vorjahressieger André Greipel (links) sowie die ebenfalls über Sprinterqualitäten verfügenden Marcel Kitté (rechts) und John Degenkolb (Bild in der Mitte, ganz links) der nahe seiner Wahlheimat Frankfurt nun am südhessischen Landeszipfel allzu gerne triumphieren würde.

Wie die Profis Ein Highlight für die Region

Ronde van Bensheim für Jedermann

Jedermann und -frau können bei den deutschen Straßenrad-Meisterschaften am Sonntag (28.) bei der „Ronde van Bensheim“ in die Pedale treten – und das noch für einen guten Zweck, denn knapp ein Viertel der Startgebühr, also **5 Euro, fließen an das Team Bensheim des gemeinnützigen Vereins „Tour der Hoffnung“**, das sich seit vielen Jahren vornehmlich um krebskranke Kinder kümmert.

Ab 8.10 Uhr, also zehn Minuten nach dem Beginn des Frauen-Rennens, wird im geschlossenen Verbund mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 26 km/h, einmal der 26 Kilometer lange und abgesicherte DM-Rundkurs abgefahren – Begleitmotorräder und Führungsfahrzeug sorgen bei den Teilnehmern für ein echtes Profigefühl. Und statt Wettkampfstress lautet Durchkommen mit der Gruppe die Devise. *red*

➊ Weitere Infos auf der offiziellen Meisterschafts-Homepage www.rad-dm2015.de



Impressum

Herausgeber: Bergsträßer Anzeiger (Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim)

Geschäftsführung: Gerhard Haerberle

Redaktion: Karl-Heinz Schliitt (V.i.S.d.P.), Helmut Seip

Beiträge: Eric Horn, Jürgen Pfliegensdörfer. – **Fotos:** rscp - Photoagentur, BA-Archiv. – **Grafik/Streckenplan:** Kai Segelken

Titelseite/Layout/Redaktionelle Produktion: impuls Verlagsgesellschaft mbH, Dudenstraße 12-16, 68167 Mannheim

Anzeigen: Gerhard Haerberle

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstraße 12-16, 68167 Mannheim

Für Bensheims Bürgermeister Rolf Richter ist die DM-Austragung eine runde Sache

Hallo, Herr Richter, wie fühlt man sich so als Retter?

Rolf Richter: Wie meinen Sie das?

Die Stadt Bensheim hat doch die diesjährige Austragung einer Straßenrad-DM gerettet, die ansonsten wohl ausgefallen wäre. Was hat Sie dazu bewogen, kurzfristig in die Bresche zu springen?

Richter: Ich persönlich fühle mich überhaupt nicht als Retter. Wenn, dann ist es der Einsatzbereitschaft des ganzen Teams zu verdanken, dass in sehr kurzer Zeit die gesamte Organisation gestemmt wurde. Die Mitarbeiter der Stadt Bensheim sowie der Gemeinden Lautertal und Einhausen, Algis Oleknavicius als Veranstalter, das Regierungspräsidium Darmstadt, die Polizei sowie die Feuerwehren, DRK, THW, die Radsportabteilung der SSG Bensheim, der Radsportverein Einhausen und der Sportkreis Bergstraße haben den entscheidenden Anteil daran, dass 2015 die Deutschen Meisterschaften hier in der Region stattfinden können.

Und wie viel Einfluss hatte auf diese Entscheidung das Entgegenkommen des BDR, auf die eigentlich obligatorische, an den Verband abzuführende Veranstaltergebühr zu verzichten?

Richter: Das war die Grundvoraussetzung, um das Projekt anzugehen. In einer Zeit, in der wir den Fokus auf den ausgeglichenen Haushalt richten, hat die Stadtverordnetenversammlung die Zusage an diese Bedingung geknüpft.

Sehen Sie die nunmehr kostengünstige Austragung dieses sportlichen Großereignisses auch als weiteres, Öffentlichkeit wirksames Geschenk der Stadtoberen zum 125. Geburtstag der Stadt Bensheim?

Richter: Es ist natürlich schön, dass wir mit der Austragung der Deutschen Meisterschaften in unserem



Rolf Richter im Trikot „Tour der Hoffnung“.

Jubiläumsjahr zusätzliche mediale Aufmerksamkeit bekommen, insofern passt das sehr gut.

Ihnen dürften aber auch einige Steine vom Herzen gefallen sein, dass trotz vieler weiterer Veranstaltungen am Renn-Wochenende der Start-/Zielbereich auf dem Berliner Ring nahe der Weststadthalle eingerichtet werden konnte, oder?

Richter: Kurz, nachdem die Anfrage bei uns eingegangen ist, haben wir sofort mit den Schulen, die an dem Wochenende Veranstaltungen in der Weststadthalle haben, und mit der Feuerwehr Auerbach, die am Festplatz ihr 125-jähriges Jubiläum feiert, Kontakt aufgenommen. Für das Entgegenkommen sind wir sehr dankbar, im Gegenzug ist es uns gelungen, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Mit der Feuerwehr kooperieren wir sogar, indem die Infrastruktur für das Radrennen genutzt werden kann und die Feuerwehr uns am Renntag unterstützt.

Und gehen auch Dankesworte in die Nachbarschaft an die Gemeinde Einhausen, die kurzerhand die Austragung der Einzelzeitfahrmeisterschaften übernommen hat?

Richter: So soll es doch sein: Wenn ein solches Großereignis in der Region ansteht, dann sollten möglichst alle davon profitieren. Die Strecke in

Einhausen bietet sich für das Zeitfahren geradezu an, insofern sind wir Bürgermeister Helmut Glanzner und der Stadt Einhausen dankbar, dass sie sofort bereit waren, die Einzelzeitfahrmeisterschaften auszurichten. Aber ein Dank geht auch an die Gemeinde Lautertal, geht doch ein Großteil der Rennstrecke des Sonntags über deren Gemarkung.

Sie sind ja ein begeisterter Freizeitradler? Können Sie die zu fahrende Schleife durch den vorderen Odenwald leistungsmäßig einschätzen?

Richter: Ich sage es mal so: Die Geschwindigkeit, die die Radprofis an den Tag legen, ist dann doch eine etwas andere, als ich es gewohnt bin. Bei meinen Radtouren will ich natürlich mehr die Landschaft genießen und fahre entsprechend langsamer, so dass mir der direkte Vergleich schwer fällt. Uns haben viele Radprofis aber schon nach den ersten Trainingsfahrten zurückgemeldet, dass die Strecke sehr anspruchsvoll ist.

Kennen Sie sich in der Radsportszene so gut aus, dass Sie einen Siegertipp wagen können bzw. wollen?

Richter: Auf Namen will ich mich nicht festlegen, es wäre aber schön, wenn die Lokalmatadoren die vorderen Plätze belegen würden.

Bei aller Vorfreude auf das Rennwochenende: Wie sieht es beim Thema Sicherheit aus; vor dem Hintergrund, dass am 1. Mai in Frankfurt das Radrennen wegen einer Bombendrohung abgesagt werden musste?

Richter: Die Sicherheitsbehörden sind von Anfang an in die Planungen eingebunden gewesen und ich bin davon überzeugt, dass die Verantwortlichen dafür sorgen werden, dass Sportler und Zuschauer unbeschwerte Stunden und eine sichere Veranstaltung erleben werden. *hs*